



Bern, 02.09.2021

Medienmitteilung

Kommission für Anerkennung Freiwilligen- und Care-Arbeit im Rahmen der Frauensession 2021

Am 29./30. Oktober 2021 treffen sich 246 Frauen im Bundeshaus zur Frauensession in der Schweiz. Anlässlich des 50-Jahre Stimmrechtsjubiläums werden sie gemeinsam und über die Parteigrenzen hinweg ihre dringendsten Anliegen debattieren und ihre Forderungen zur Realisierung der Gleichstellung von Frau und Mann vorlegen. Im Vorfeld tagen acht Kommissionen. Die für Anerkennung Freiwilligen- und Care-Arbeit Kommission hat gestern die Möglichkeiten der besseren Anerkennung der unbezahlten Arbeit behandelt.

Im Rahmen der zweiten vorbereitenden Sitzung der Kommission für Anerkennung Freiwilligen- und Care-Arbeit wurden die verschiedenen Anerkennungsgrundsätze der unbezahlten Arbeit diskutiert. Dazu wurden die Expertinnen Dr. Ina Praetorius vom Verein Wirtschaft ist Care und Mirjam Aggeler von Economiefeministe angehört. Es wurden mehrere Forderungen im Bereich der institutionalisierten und informellen Freiwilligenarbeit sowie Care-Arbeit formuliert, die an der Frauensession am 29./30. Oktober 2021 im Bundeshaus diskutiert werden sollen.

Die Kommission zählt 24 gewählte Mitglieder und hat unter Vorsitz der Präsidentin Christa Markwalder, Nationalrätin, und Vizepräsidentin Jana Fehrensen, SGF (Dachverband der Schweizerischen Gemeinnützigen Frauen), im Polit-Forum Bern getagt.

Kontakt für Medienanfragen:

Christa Markwalder, Kommissionspräsidentin
christa.markwalder@parl.ch / Tel.. 079 222 5280

Jana Fehrensen, Kommissionsvizepräsidentin
jana.fehrensen@sgf.ch, 079 943 87 63

Christine Baumann, Sekretärin
info@sgf.ch, 062 888 01 10



FRAUENSESSION 2021
SESSION DES **FEMMES** 2021
SESSIONE DELLE **DONNE** 2021
SESSIUN DA LAS **DUNNAS** 2021



Was ist die Frauensession?

2021 wird es fünfzig Jahre her sein, seit die Frauen in der Schweiz das eidgenössische Stimm- und Wahlrecht erhalten haben. Noch ist es aber nicht gelungen, dass Frauen und Männer zu gleichen Teilen politische Entscheidungen treffen. In fast allen politischen Gremien stellen Frauen nach wie vor eine Minderheit. Auch die gesellschaftliche und wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist immer noch nicht realisiert.

Das muss sich ändern. An der Frauensession 2021 werden Frauen aus der ganzen Schweiz während zwei Tagen im Nationalratssaal gleichstellungsrelevante Themen besprechen und anschliessend ihre konkreten Forderungen Bundesrat und Parlament übergeben. Es wird nach der Frauensession 1991 der zweite solcher Anlass sein.

Organisiert wird die Frauensession von alliance F - der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen, den Evangelischen Frauen Schweiz EFS, dem Schweizerischen Bäuerinnen und Landfrauenverband SBLV, dem Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen SGF, dem SKF Schweizerischen Katholischen Frauenbund und der eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF, in Zusammenarbeit mit den Parlamentsdiensten.

www.frauensession2021.ch